

Alfa Romeo | Giulia ab 27.815 Euro

Die Preise für die **Giulia**, Alfas neuen Mittelklasseler, stehen fest. Die drei Diesel-Varianten kosten ab 27.815 Euro (136 PS), 28.655 Euro (150 PS) beziehungsweise 31.429 Euro (180 PS). Standard ist eine manuelle Sechsgang-Schaltung, die Achtgang-Automatik für die beiden stärkeren Diesel steht mit 1.890 Euro in der Optionsliste. Neben der Basis-Ausstattung gibt es die Ausstattungslinien Super (1.513 Euro für den 150-PS-Diesel, Serie im 180-PS-Diesel) sowie die Linie Quadrifoglio für den V6-Benziner (ab 60.336 Euro). | cfm



Foto: FCA Germany

Renault | Neuer Koleos und Preise für den Talisman Grandtour

In Peking enthüllte Renault Ende April die zweite Generation seines mittelgroßen SUVs **Koleos**. Anders als beim Vorgänger wirkt das Design des 4,67 Meter langen und ab Anfang 2017 lieferbaren Koleos II charakterstark. Je nach Ausstattung kommt das Online-Multimediasystem Renault R-Link 2 mit 7- oder 8,7-Zoll-Touchscreen. Außerdem plant Renault zahlreiche Assistenzsysteme wie einen nahezu autonom arbeitenden Ein- und Ausparkassistenten. Produktionsstätte ist das südkoreanische Busan, als Motoren stehen je zwei Diesel und Benziner mit 130 bis 172 PS bereit.

Außerdem gab Renault die Preise des Kombis **Talisman Grandtour** bekannt. Das Raumfahrzeug mit bis zum 1.681 Litern Gepäckraum ist ab 24.328 Euro zu haben. Zwei Benziner leisten 150 und 200 PS, drei Diesel 110, 130 und 160 PS. Neben der Basisvariante Life (unter anderem Renault R-Link 2, Klimaautomatik, schlüsselloser

Zugang, Einparkhilfe hinten, Audiosystem) stehen die Ausstattungslinien Intens (unter anderem auch mit 18-Zoll-Leichtmetallrädern, Einparkhilfe vorne und hinten, Fernlicht- und Spurhalte-Assistent, Verkehrszeichenerkennung, Sitzheizung; ab 28.025 Euro) und Initiale Paris (unter anderem auch mit Bose-Soundsystem, Lederpolstern, elektrischer Heckklappe, adaptivem Fahrwerk und Allradlenkung sowie Abstands- und Totwinkel-Warner sowie Notbremsassistent; ab 34.244 Euro) zur Wahl. | cfm



Foto: Renault

Auto der Vernunft

Fahrbericht | Diesel im Mazda3, das bedeteute bislang automatisch 150 PS. Nun schieben die Japaner einen Basis-Diesel mit 105 PS nach – mit dem der Kompakte keineswegs untermotorisiert vorfährt.



Foto: Mazda

Dynamische Linie | Auch mit dem neuen Einstiegsdiesel steht der Mazda3 sportlich da

Vier Motoren – drei Benziner und ein Diesel – standen bislang im Mazda3 zur Wahl. Ab Juni kommt mit dem neuen Einstiegsdiesel Skyactiv-D 105 ein fünftes Aggregat hinzu. Der 1,5 Liter große Selbstzünder werkt bereits unter der Haube des Mazda2 sowie des Kompakt-SUVs CX-3 und soll nun auch im Mazda3 all diejenigen Diesel-Freunde überzeugen, denen die 150 PS des 2,2-Liter-Selbstzünders zu viel waren.

Die 105 PS an Bord machen den Mazda3 nicht zur Sportskanone. Gut unterwegs ist man aber allemal: Normale Stadt- und Landfahrten meistert der Diesel ohne Probleme und mit ausreichend Power. Die reicht im Alltag auch für den Autobahnbetrieb, hier sind jedoch keine Elastizitätswunder zu erwarten. Beim Überholen verlangt das serienmäßige Sechsgang-Schaltgetriebe spürbar nach Arbeit. Dabei fällt der kleine Diesel insgesamt auf, indem er akustisch überhaupt nicht auffällt. Gut so.

Je zwei Karosserien und Getriebe | Zu haben ist der Mazda3 Skyactiv-D 105 als fünftüriges Schräg- und als viertüriges Schrägheck. Für den Fünftürer stehen die mittlere Center-Line (ab 19.487 Euro) und die Top-Variante Sports-Line (ab 22.176 Euro) bereit. Den Viertürer gibt es ausschließlich als Center-Line (ab 19.908 Euro) und nur als Sechsgang-Schalter, während der Fünftürer in der Center-Line gegen Aufpreis (1.513 Euro) auch mit Sechsstufen-Automatik vorfährt.

Zur Ausstattung: Serienmäßig bringt die Center-Line Dinge wie Tempomat, 16-Zoll-Leichtmetallräder, Infotainment, Bluetooth

oder Klimaautomatik mit. Mehr bietet das Touring-Paket mit DAB-Radio, Einparkhilfe hinten, Licht- und Regensensor, Sitzheizung und Spurwechselassistent (840 Euro). Das ist in der Sports-Line bereits Serie, dazu Bi-Xenon-Scheinwerfer und LED-Leuchten, 18-Zoll-Leichtmetallräder, schlüsselloser Zugang, Rückfahrkamera, Bose-Soundsystem, Head-up-Display und Sitzheizung. Noch mehr bietet hier das Technik-Paket für 1.387 Euro mit adaptivem Tempomat, dynamischem Kurvenlicht sowie Fernlicht- und Spurhalteassistent. Einzeln gibt es für beide Linien Metallic-Lack (ab 471 Euro) sowie das Navigationssystem (580 Euro). | cfm

Daten und Preise | Mazda3 Skyactiv-D 105

Basismodell: Center-Line, 5-türig 19.487 Euro
R4/1.499 cm³ | 77 kW/105 PS | 270 Nm/1.600 – 2.500 U/min | 6-Gang | 11,0 s | 185 km/h | 3,8 D | 99 g/km

4.460 x 1.795 x 1.450 mm | 364 – 1.263 Liter
Wartung: jährlich/alle 20.000 km
Effizienzklasse: A+
Haftpflicht/Teilkasko/Vollkasko: 17 | 23 | 23
Garantie: 3 Jahre bis 100.000 km

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer